

Die Kurverwaltung lässt das Meraner Tourismusjahr 2017 Revue passieren und stimmt auf ihre kommenden Highlights ein

Vor Kurzem lud die Kurverwaltung Meran zu ihrer Vollversammlung ins Palais Mamming Museum ein. In Anwesenheit von Ehrengästen wie Merans Vizebürgermeister Andrea Rossi, Merans Tourismusstadträtin Gabriela Strohmer und dem künftigen Leiter der DME West, Kurt Sagmeister, begründete Kurpräsidentin Ingrid Hofer zunächst die Wahl des Versammlungstermins: „Wir bereiten uns derzeit auf so wichtige Events für die Stadt Meran vor, auf die Meraner Weihnacht, auf Silvester und den Meraner Frühling, dass uns eine Vollversammlung im Jänner oder Februar zu spät vorgekommen wäre. Deshalb haben wir uns heuer ganz bewusst für einen früheren Termin entschieden“. In ihrer Begrüßungsansprache an die geladenen Gäste dankte die Kurpräsidentin auch den Meraner Hoteliers für ihre großzügige Unterstützung und bekräftigte die Absicht der Kurverwaltung, künftig auch die Kaufleute stärker in ihre Tätigkeit einzubinden.

Auf eine Präsentation zur nächstjährigen Reform des Südtiroler Tourismussektors durch Kurt Sagmeister folgte eine Bilanz des bisherigen Meraner Tourismusjahres 2017. Die Daten, die Kurverwaltungsdirektorin Daniela Zadra zum Zeitraum von Januar bis September 2017 vorweisen konnte, übertrafen leicht jene des Vorjahres: Bei den Ankünften (243.886) stand ein Plus von 1,02 % gegenüber 2016 zu Buche. Die Zahl der Nächtigungen lag im berücksichtigten Zeitraum bei 873.677, was einem Plus von 0,99 % entsprach.

Als Hauptziele der Kurverwaltung nannte Daniela Zadra die Konsolidierung der Nächtigungszahlen, die Aufrechterhaltung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste (diese liegt aktuell bei 3,4 Tagen), eine gute Wirtschaftlichkeit und die Attraktivität der Stadt Meran für sogenannte „NANO-Gäste“. Der Begriff „NANO“ (Abkürzung für Nachhaltigkeit, Authentizität, Natur und Originalität) bezieht sich auf jene Gäste, die sich in erster Linie nach Natur und Lebensqualität auf hohem Niveau sehnen. Zudem betonten sowohl Kurt Sagmeister als auch Daniela Zadra die Wichtigkeit von Reisetemen (z.B. „Entspannen & Wohlfühlen“, „Essen & Trinken“ oder „Städte & Kultur“) für die künftige Gestaltung des Tourismus.

Die Einnahmen und Ausgaben der Kurverwaltung Meran im Jahr 2017:

Auch die finanzielle Situation der Kurverwaltung wurde im Rahmen der Vollversammlung ausführlich thematisiert. 62 % ihrer Einnahmen generierte die Kurverwaltung im bisherigen Jahr 2017 durch ihre Eigentätigkeit (davon 46,5 % durch Veranstaltungen und erbrachte Dienst- und Serviceleistungen, 27,5 % durch den Verkauf von Werbeinseraten an Sponsoren und Inserenten, sowie 26 % durch den Campingplatz „Camping Meran“); die restlichen 38 % der Einnahmen bestanden aus öffentlichen Erträgen (diese setzen sich wie folgt zusammen: 63 % aus der Ortstaxe, 28 % aus Beiträgen der Stadtgemeinde Meran und 9 % aus Landesbeiträgen).

Die wichtigsten Ausgabenposten der Kurverwaltung bildeten 2017 bislang die Kosten für Veranstaltungen und touristische Produkte (zusammen 55 %), sowie die Ausgaben für veranstaltungsbezogene Werbekampagnen (19 %). Hinzu kamen folgende Ausgabenanteile:

Vertrieb (11 %), Betreuung des Gastes (8 %), Gesellschafterbeiträge an andere Institutionen (Stadttheater- und Kurhausverein, MGM und LTS; 6,5 %).

Die nächsten Veranstaltungshighlights der Kurverwaltung Meran:

Die 25. Meraner Weihnacht (24.11.2017-06.01.2018): Am 23. November wird die 25. Ausgabe der Meraner Weihnacht eröffnet. Schauplatz der Eröffnungsfeier ist um 17.00 Uhr der Treppenaufgang zwischen der oberen Freiheitsstraße und der Kurpromenade. Am selben Abend singen hochtalentierete Tenöre der Stiftung „Fondazione Luciano Pavarotti“ im Kursaal. Ein glanzvoller Auftakt zur Jubiläumsausgabe der Meraner Weihnacht und ein bedeutsames Konzert, verbrachte Pavarotti (1935-2007) doch mehrere Aufenthalte in Meran und im Hotel Palace. Am 24. November findet eine weitere Eröffnungsfeier am Thermenplatz statt. Am selben Abend wird Meisterviolinist Uto Ughi im Kursaal Werke von Mozart, Tartini, Saint-Saëns und Pablo de Sarasate zum Besten geben.

Weitere Neuheiten der 25. Meraner Weihnacht sind fünf weihnachtliche Darbietungen von Straßenkünstlern, die in Meran beim „Asfaltart“-Festival im Juni zu sehen waren, und Jubiläumskonzerte am Sandplatz (immer samstags um 16.30 Uhr). Zudem lässt sich auch im Rahmen der Meraner Weihnacht die Videomapping-Show „Meran007“ im Stadttheater erleben.

Zur Bewerbung der Meraner Weihnacht im In- und Ausland wird eine von IDM Südtirol geleitete Werbekampagne durchgeführt: Der Kostenbeitrag der Kurverwaltung an die IDM beläuft sich dabei auf 66.856 Euro. Hinzu kommen eigene Werbeinitiativen zu einem Gesamtpreis von rund 20.000 Euro. Im Rahmen der Meraner Weihnacht 2017/18 hat die IDM zudem Co-Marketing-Aktionen mit der DB/ÖBB und mit Trenitalia umgesetzt.

Wie bei ihrer letzten Verwaltungsratssitzung am 12. Oktober beschlossen, wird die Kurverwaltung demnächst die Anleihe der Weihnachtsbeleuchtung für das gesamte Stadtzentrum übernehmen. Die Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung 2017/18 belaufen sich auf etwa 80.000 Euro. Dieser Betrag wird wie folgt verteilt: zu je 40 % auf die Kurverwaltung und auf die Stadtgemeinde Meran und zu 20 % auf die Meraner Kaufleute. Im kommenden Jahr wird zudem ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben, um ein passendes Beleuchtungskonzept für die Stadt Meran zu finden.

Die Meraner Silvesterfeierlichkeiten: Auch diesmal ist die Kurverwaltung für die Umsetzung der Meraner Silvesterfeierlichkeiten verantwortlich (Organisator ist die Stadtgemeinde Meran). Das Meraner Silvesterprogramm beginnt bereits um 10.00 Uhr vormittags, im Rahmen der Meraner Weihnacht. Auf dem Programm stehen dabei Livemusik, kindgerechte Angebote und gastronomische Highlights.

Nach Sonnenuntergang verlagert sich das Programm auf drei zentrale Plätze: auf den Theaterplatz (mit DJ-Sets besonders für ein jüngeres Publikum interessant), den Sandplatz und den Thermenplatz (dort werden u. a. eine Eislaufbahn und Livemusik durch einen DJ geboten). Die beiden letzteren Locations richten sich an eine gemischte Zielgruppe.

Höhepunkt der Silvesternacht ist naturgemäß die Mitternachtsshow: Diesmal werden zum Jahreswechsel zwei Wahrzeichen Merans (Kurhaus und Pulverturm) durch Spezialeffekte stimmungsvoll in Szene gesetzt. Die von der Kurverwaltung mit der Umsetzung der Show beauftragte Firma „Parente Fireworks“ hat u. a. Licht- und Pyrotechnikshows für die Expo 2015 in

Mailand, für die Olympischen Winterspiele 2006 in Turin und für Städte wie München, Cannes und Santiago de Compostela gestaltet.

Der Meraner Frühling (20.03.-03.06.2018): Auch für die vierte Ausgabe dieses Veranstaltungsprojektes, das die Frühlingsaison 2018 mit einer echten Attraktion bereichern soll, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Am „Meraner Frühling“ sind erneut Dorf Tirol, Naturns und Schenna beteiligt.

Zu den Highlights 2018 zählt vor allem das neue „Merano Flower Festival“ (25. bis 29. April), das u.a. einen Blumen- und Gartenmarkt, ein Rahmenprogramm für Kinder und Workshops mit Experten vorsieht. „Der Frühling liegt in der Luft“ ist hingegen eine Installation aus 20.000 in einem Netz befestigten, recycelbaren Plastikflaschen in Blütenform, die über der Laubengasse befestigt wird. Zudem wird eine Installation in Form eines Papierschiffchens (aus Glas) in den Maßen 3 x 1,30 m in der Passer treiben. Eine E-Bike-Tour zwischen den beteiligten Ortschaften, mit der Möglichkeit, unterwegs bäuerliche Produkte zu erwerben, ist ebenfalls geplant.

Im Rahmen des „Meraner Frühlings 2018“ wird die Kurverwaltung ihre Zusammenarbeit mit der Verlagsgruppe „Cairo Editore“ (einer der wichtigsten italienischen Zeitschriftenherausgeber) vertiefen, und am 5. April ein PR-Event für die Führungsspitzen der „Cairo“-Gruppe abhalten. Schauplatz der Veranstaltung wird der Pavillon des Fleurs im Meraner Kurhaus sein.